

Juni 2017

Informationsblatt – USB PluS

Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung, Profilanalysen und Sprachförderung

Zeitplan

| | | |
|-----------------|--|---|
| September 2017 | Übermittlung Unterlagen USB PluS | Die Materialien für USB PluS und das dazugehörige USB PluS-Tool werden an die Schulen übermittelt (postalisch wie elektronisch). Für jede 1. Klasse (und ggf. Vorschulklasse) steht ein Materialienkoffer zur Verfügung. Die Software ist sowohl für Windows als auch für Apple geeignet. |
| Ab Herbst 2017 | Einschulung in USB PluS | In den Bundesländern können über die jeweiligen Pädagogischen Hochschulen Fortbildungen in Form von SCHILF, SCHÜLF und regionalen Veranstaltungen angeboten werden. |
| Ab Februar 2018 | Durchführung USB PluS | Die ersten Erhebungen mit SchülerInnen im ersten Schulbesuchsjahr können durchgeführt werden. |
| Mai 2018 | Zurverfügungstellung der Fördermaterialien | Die Materialien und Anregungen zur sprachlichen Bildung und Förderung stehen den LehrerInnen zur Verfügung. |
| Juni 2018 | Übermittlung Ergänzungen zu USB PluS für die Erhebungsphase auf der zweiten Schulstufe | Die ergänzenden Erhebungsmaterialien für USB PluS und das erweiterte USB PluS-Tool werden an die Schulen übermittelt (postalisch wie elektronisch). Erste Erhebungen in den zweiten Klassen können stattfinden. |
| Juni 2019 | Erste Durchführung USB PluS auf der zweiten Schulstufe mit Verlaufsdarstellung möglich | USB PluS kann erstmals am Ende der zweiten Schulstufe bei SchülerInnen durchgeführt werden, deren Sprachstand bereits im ersten Schulbesuchsjahr erhoben wurde. Als Ergebnis liegen Verlaufsdarstellungen der sprachlichen Entwicklung vor. |

Das Instrument USB PluS

USB PluS steht für „Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung, Profilanalysen und Sprachförderung“. USB PluS dient der Feststellung von mündlicher Sprachkompetenz in der Grundstufe I und kann unabhängig vom sprachlichen Hintergrund des Kindes eingesetzt werden. Mittels einer Profilanalyse werden Kompetenzprofile für die Schülerinnen und Schüler erstellt. Auf Basis dieser Ergebnisse werden schließlich Anregungen und Materialien zur Sprachbildung und -förderung angeboten.

Zentrale Prinzipien

Das Projekt USB PluS basiert auf drei zentralen Prinzipien: **Alltagsnähe**, **zeitökonomische Anwendung** und **kindgerechte Durchführbarkeit**. Die Alltagsnähe wird durch eine authentische bzw. quasi-authentische Erhebungssituation gewährleistet. Um den KlassenlehrerInnen eine möglichst zeitökonomische Anwendung zu ermöglichen, wurde eine Software zur computergestützten Auswertung der Erhebung entwickelt. Durch den Einsatz einer Fingerpuppe in Form eines Dachs sowie von Bilderbüchern, die Geschichten aus der Erlebniswelt von Kindern erzählen, wurde die Durchführung kindgerecht gestaltet.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Erhebung werden als Kompetenzprofil dargestellt. Es besteht die Möglichkeit mit der Software „USB PluS-Tool“, Individualprofile für einzelne Schülerinnen und Schüler, aber auch Unterrichtsgruppen- und Klassenprofile zu generieren. Die transkribierten und mittels Software ausgewerteten Daten dienen ausschließlich zur Feststellung von Förderbedarf und Einleitung von Fördermaßnahmen durch die Lehrkraft. Die Daten werden nicht zentral monitorisiert, sondern verbleiben bei der Lehrerin oder dem Lehrer.

Durchführung

Um die sprachliche Entwicklung des Kindes gezielt zu beobachten, sind zwei Zeiträume für die Durchführung der Sprachstandserhebung vorgesehen:

- Beginn 2. Semester des 1. Schulbesuchsjahres sowie
- Ende 2. Semester der 2. Schulstufe.

Zielgruppe sind alle SchülerInnen – unabhängig von Status (ordentlich/außerordentlich).

In der Pilotierung hat sich herausgestellt, dass es sinnvoll ist, das gleiche Instrument zu beiden Messzeitpunkten einzusetzen. Der große Vorteil liegt darin, dass für beide Erhebungszeitpunkte das gleiche Prozedere anzuwenden ist und zum zweiten Messzeitpunkt eine Verlaufsdarstellung der sprachlichen Entwicklung vorliegt.

Erfahrungen aus der Pilotphase

Die Lehrpersonen der Pilotierung gaben an, dass es ihnen nach der Arbeit mit USB Plus leichter fällt, auf die Sprache der Kinder zu hören und dass sie die Ergebnisse einer objektiven Erhebung ihrem Bauchgefühl vorziehen – völlig unabhängig davon, ob die Kinder Deutsch als erste oder zusätzliche Sprache sprechen. Die Ergebnisse aus der Erhebung waren für die LehrerInnen zum Teil überraschend: Sie berichteten davon, dass sie manche SchülerInnen in ihren sprachlichen Fähigkeiten überschätzt, andere aber auch unterschätzt hatten.

Daher kann die Sensibilisierung der Lehrpersonen sowohl für die sprachliche Entwicklung ihrer SchülerInnen als auch für die eigene Sprachverwendung ein wesentlicher Mehrwert von USB Plus sein. Das durch den Einsatz von USB Plus erworbene Wissen *über* Sprache kann und soll unterrichtsübergreifend dazu beitragen, eine bessere Einschätzung des Sprachstandes aller Kinder zu gewährleisten und angemessen auf individuelle Entwicklungen reagieren zu können – gerade in der Grundstufe 1, wo ein äußerst verantwortungsvoller und kompetenter Umgang mit Sprache in allen Unterrichtsfächern unerlässlich ist.

LehrerInnen, die sich bislang mit USB Plus beschäftigt haben, stellen fest, dass ihre Eigenkompetenz im Bereich der Grammatik stark gefordert wird. Im Angebot des Onlineteils der LehrerInnenschulung wird es auf Wunsch zahlreicher KollegInnen einen Grammatikkurs geben, mit dessen Hilfe das Wissen nach Bedarf erweitert und aufgefrischt werden kann.

Aufnahmegerät

Für die Aufzeichnung des Gesprächs zwischen Kind und Lehrperson können verschiedenste technische Geräte zum Einsatz kommen. Die Entscheidung, welche Art von Aufnahmegerät bei der Erhebung verwendet wird, obliegt dem Schulstandort. Das USB-Plus-Tool verfügt über eine Aufnahme- und Wiedergabefunktion, so dass die Erhebung direkt über angeschlossenes Mikrofon im Tool aufgezeichnet und abgespielt werden kann. Diese Funktion steht in der ersten Jahreshälfte 2018 zur Verfügung. Es wird empfohlen die Sprachaufnahme unmittelbar nach der Transkription zu löschen.

Setting

Die Pilotierung hat gezeigt, dass die Spracherhebung – entsprechend den individuellen Bedingungen am jeweiligen Schulstandort – im Rahmen unterschiedlichster Settings organisiert und durchgeführt werden kann.

Zeitaufwand

Die Durchführung der Erhebung mit dem Kind dauert durchschnittlich 10 Minuten. Die Transkription der Aufnahme erfordert durchschnittlich weitere 10 Minuten, die Auswertung mit Hilfe des Tools 15 Minuten.

Empfehlung der Anwendung

Der Einsatz von USB Plus erfolgt im Schuljahr 2017/18 auf freiwilliger Basis. Das BMB empfiehlt, dass die KlassenlehrerInnen USB Plus zunächst nach eigenem Ermessen erproben und eigene Erfahrungen im Umgang mit dem Instrument sammeln. Der Mehrwert von USB Plus soll von den Lehrpersonen *erfahren* werden. Die Verknüpfung mit Anregungen zu sprachbildendem und sprachförderndem Unterricht unterstützt die Sicherung der Unterrichtsqualität. Routine in der Sprachstandsfeststellung und fächerübergreifende sprachliche Bildung tragen wesentlich zu Eigenkompetenz und Sprachsensibilität der LehrerInnen bei. Mittelfristig sieht das BMB den flächendeckenden Einsatz von USB Plus vor.

Einführungsvideo

Um Pädagoginnen und Pädagogen mit dem Instrument vertraut zu machen, hat das BIFIE ein Einführungsvideo produziert. Unter folgendem Link ist der Kurzfilm auf der Homepage des BIFIE abrufbar: <https://www.bifie.at/node/3781>. Schulaufsicht und Pädagogische Hochschulen werden gebeten, das Video im Rahmen der Disseminierung und Implementierung von USB Plus zur Anwendung zu bringen.